

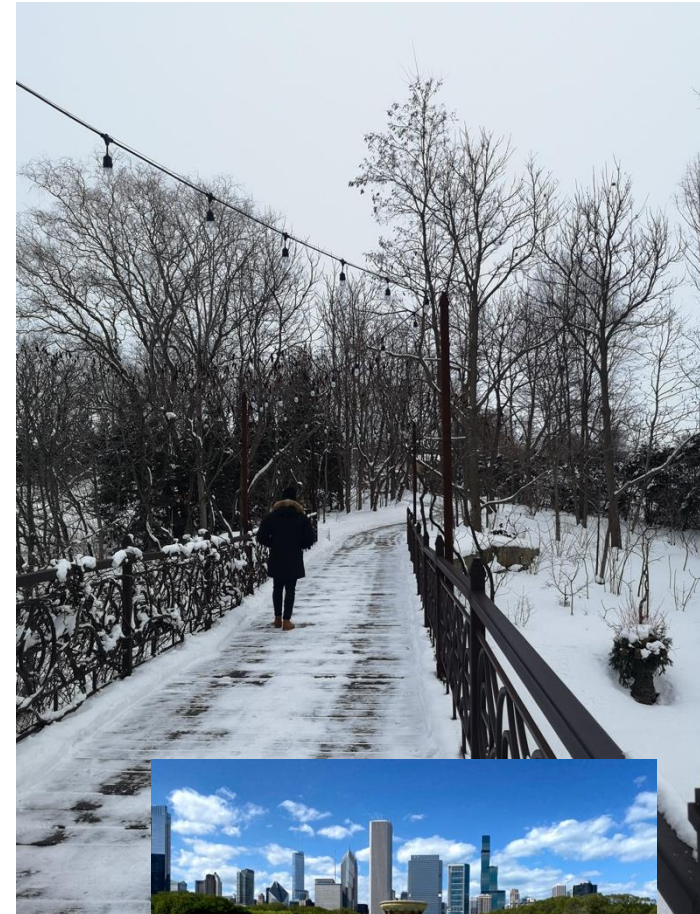
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- University of Wisconsin-Madison, USA
- 01/2021 – 05/2021 (WS 21)
- Innenarchitektur
- Marie L., marie.fri.hen@gmail.com

Vorbereitung

- Ich wusste ungefähr in welche Region ich in den USA ich möchte. Zuerst habe ich mich nach Partneruniversitäten umgesehen, weil diese natürlich eine günstigere Variante sind (Keine Studiengebühren). Leider hatte keiner der Universitäten Kapazitäten für mich. Also habe ich mich entschieden als sog. „Freemover“ in die USA zu gehen. Das heißt ich muss mich alleine um die Bewerbung kümmern. Aber ganz alleine ist man da nicht. Es gibt viele Organisationen, die einem dabei helfen. Ich habe mich letztendlich für College Contact entschieden. Sie waren alle sehr nett zu mir und haben mich immer gut unterstützt. Gerade zur Corona-Zeit konnten sie mir immer gute Ratschläge geben.

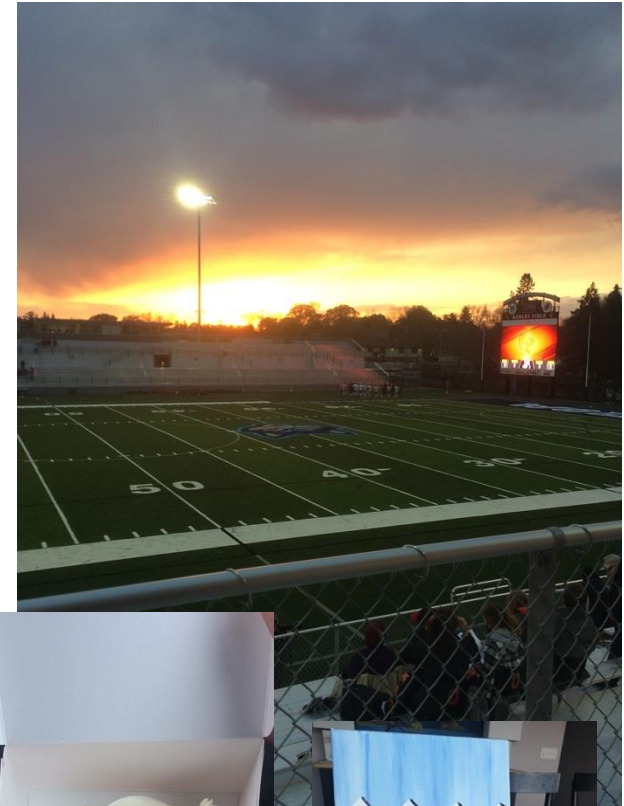


Unterkunft

Die Studentenwohnheime sind nur für die Undergraduate, also Bachelor Studenten, bestimmt. Ich als Master Student musste mir eine eigene Unterkunft suchen. Aber als Studentenstadt hat Madison ein großes Angebot an Wohnungen.

Studium an der Gasthochschule

- Ich hatte ein paar Probleme mich auf den Portalen der Universität zurechtzufinden. Es ist immer etwas verwirrend. Aber Anna, meine Ansprechpartnerin vor Ort, hat mir immer geholfen. Ich bin relativ einfach in alle Kurse gekommen, die ich belegen wollte. Aber Aufgrund von Corona war alles ein bisschen anders. So wie wir den Learning Campus haben, hat die Universität Canvas. Ein Portal um sich in alle Kurse einzuschreiben und immer up-to-date zu sein. Die meisten Kurse haben online stattgefunden. Um ein Buch in der Bibliothek auszuleihen, musste man sich vorher online anmelden und es dann abholen. Das Gebäude an sich konnte man nicht betreten. Sonst zu Freizeitangeboten kann ich leider nicht viel sagen, das meiste wurde pandemiebedingt gestrichen. Das einzige was ich machen konnte ist ein Malkurs von dem sogenannten „Wheelhouse Studio“ auf dem Campus bei dem man kreative Kurse belegen kann (auch online).



Alltag und Freizeit

Die Universität hat sehr viele Orte wo man sich hinsetzen und lernen kann. An jedem dieser Orte gibt es auch Cafes/Restaurants um sich zu versorgen. Man kann Geld auf seinen Studentenausweis laden und damit vor Ort bezahlen, was ich sehr praktisch fand. Mein liebster Ort war das Memorial Union, direkt am Wasser. Sonst, wenn man ausgehen möchte, ist die State Street sehr zu empfehlen. Dort befinden sich die meisten Bars. Im Winter kann man auf dem See laufen und der botanische Garten ist auch zu empfehlen. Es gibt ein sogenanntes „Wheelhouse Studio“ auf dem Campus bei dem man kreative Kurse belegen kann (auch online) und man sollte unbedingt zu crumble cookies gehen. Leckerste Cookies!

Man ist nur 2 Std. von Chicago entfernt. Das sollte man sich unbedingt mal anschauen. Der Coach Bus (wie flix bus) holt einen direkt am Campus ab und fährt einen zur Central Station. Mit dem Bus braucht man allerdings 4 Std., dafür fährt er sehr regelmäßig. In Madison ist der Picnic-Point sehr schön, das ist eine Landzunge die in den See hineinreicht.

Fazit

Leider gab es viele Dinge, die ich aufgrund von Corona nicht machen konnte. Jedoch ist Madison eine schöne kleine Studentenstadt, die viel zu bieten hat.

